

CDU-Fraktion / Konrad-Adenauer-Platz 1 / 51465 Bergisch Gladbach

Bürgermeister der Stadt Bergisch Gladbach
Herrn Frank Stein
c/o FB1 - Kommunalverfassung, Ratsbüro
Konrad-Adenauer-Platz 1

51465 Bergisch Gladbach

CDU-Fraktion im Rat der
Stadt Bergisch Gladbach
Konrad-Adenauer-Platz 1
51465 Bergisch Gladbach

T 02202 142218
F 02202 142201
fraktion@cdu.gl
www.cdu.gl/fraktion

16. Januar 2025

**Öffentliche Anfrage zur Sitzung des Ausschusses für Mobilität und Verkehrsflächen
am 11. Februar 2025 - Verkehrsregelung in der Schloßstraße**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Stein,

bitte setzen Sie folgende Anfrage im öffentlichen Teil der Sitzung des Ausschusses für Mobilität und Verkehrsflächen am 11. Februar 2025 auf die Tagesordnung:

Die CDU-Fraktion hat mit Interesse die städtischen Pressemitteilung zur Schloßstraße vom 13. Januar 2025 („Gericht kippt temporäre Fußgängerzone in der Schloßstraße - Vollsperrung wird wieder eingerichtet – für die Händler ändert sich de facto nichts) zur Kenntnis genommen. Leider lässt diese Reaktion auf die Eilentscheidung des Verwaltungsgerichts Köln keinerlei pragmatische Lösung von Seiten der Stadtverwaltung für die Händler und ihre Kunden erkennen.

Wir bitten daher um eine detaillierte Darstellung der für Ihre Entscheidung relevanten technischen und rechtlichen Regelungen und eine vollständige Darlegung aller geprüften Alternativen zu der nun angekündigten Vollsperrung der fertiggestellten Teile der Schloßstraße. Bitte stellen Sie dabei auch dar, warum die jeweils geprüften Alternativen aus Sicht der Stadtverwaltung abschließend nicht umgesetzt werden können.

Folgt man dem von der Stadtverwaltung zur Begründung der Vollsperrung vorgetragenen Argument, bedeutet dies praktisch, dass die Schloßstraße erst dann wieder befahren werden darf, nachdem die komplette Fertigstellung erfolgt ist. Denn auch erst dann wird die von der Stadt als rechtlich notwendige Nutzung der Schloßstraße als Einbahnstraße möglich sein. Bleibt die Stadtverwaltung bei dieser Position, stellt dies eine noch längere Durststrecke für die vielen inhabergeführten Geschäfte auf der Schloßstraße dar.

Ab wann war der Stadt klar, dass aus den von der Verwaltung vorgetragenen Argumenten, keine Freigabe der fertiggestellten Teile der Schlossstraße erfolgen kann?

Stimmt der Bürgermeister damit überein, dass es ein Versäumnis der Stadtverwaltung ist, dass diese aus Sicht der Stadt bis zum Ende der Bauphase notwendige Sperrung nicht in aller Klarheit und frühzeitig kommuniziert wurde.

Die von der CDU vorgeschlagene Verkehrsführung unter Einbeziehung der Gartenstraße könnte jedoch ein möglicher Lösungsvorschlag zur Verkürzung der Sperrung darstellen.

Das Ziel der Bemühungen der CDU rund um die Schlossstraße ist es, die sichere Erreichbarkeit der Geschäfte während der Bauphase sicherzustellen, um den fortschreitenden Kaufkraftabfluss - aus der Frustration über die Baustelle - zu begrenzen. Nach Fertigstellung bietet die neu gestaltete Schloßstraße als „Boulevard der Begegnungen“ die baulichen Voraussetzungen, um auf mögliche Veränderungen im Kauf- und Mobilitätsverhalten zu reagieren.

Wegen der Eilbedürftigkeit in dieser Sache bitte wir um eine schriftliche Beantwortung unserer Fragen bis zu 23. Januar 2025.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Michael Metten
Fraktionsvorsitzender



Harald Henkel
Stell.-Fraktionsvorsitzender
und Fraktionsgeschäftsführer